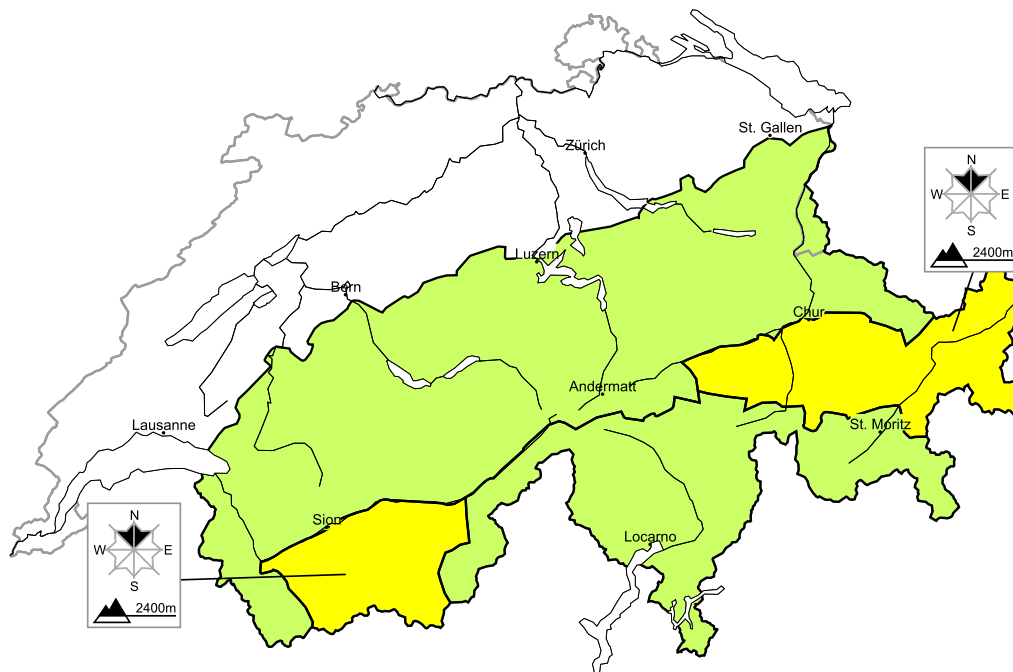


Verbreitet günstige Lawinensituation

Ausgabe: 15.3.2015, 08:00 / Nächster Update: 15.3.2015, 17:00

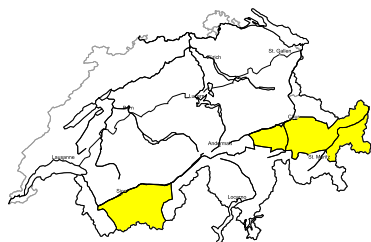
Lawinengefahr

Aktualisiert am 15.3.2015, 08:00



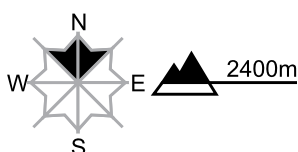
Gebiet A

Mässig, Stufe 2



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Schwachschichten tief in der Schneedecke können vor allem an eher schneearmen Stellen besonders mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem im selten befahrenen Tourengelände. Einzelne mittlere Lawinen sind möglich. Sehr steile Nordhänge sollten einzeln befahren werden.

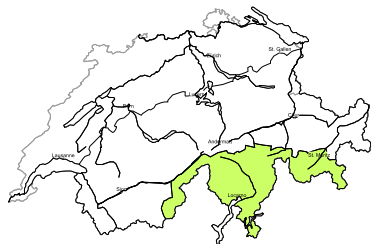
Am Nachmittag entstehen kleine Tribschneeansammlungen. Diese sollten besonders im absturzgefährdeten Gelände gemieden werden.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf, Gleitschneelawinen

Sehr steile Südhänge unterhalb von rund 2500 m: Leichter Anstieg der Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung. Am Nachmittag sind einzelne Gleit- und Nassschneelawinen möglich, aber meist nur kleine.

Gebiet B

Gering, Stufe 1



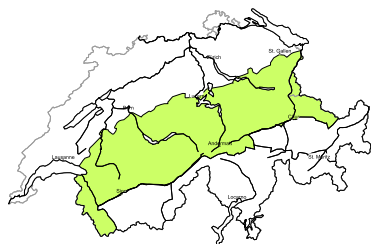
Tribschnee, Altschnee

Die älteren Tribschneeansammlungen sind vereinzelt noch störanfällig. Stellenweise entstehen kleine Tribschneeansammlungen, dies am Nachmittag. Sie sollten besonders im absturzgefährdeten Gelände gemieden werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Alpenhauptkamm vom Monte Rosa bis zum Gotthard, westliches Tessin: Anstieg der Lawinengefahr mit der Intensivierung der Schneefälle. Am Nachmittag wird die Gefahrenstufe 2, "mässig" erreicht.

Gebiet C

Gering, Stufe 1



Altschnee

Die älteren Tribschneeansammlungen sind vereinzelt noch störanfällig. Stellenweise entstehen kleine Tribschneeansammlungen, dies am Nachmittag. Sie sollten besonders im absturzgefährdeten Gelände gemieden werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf, Gleitschneelawinen

Sehr steile Südhänge unterhalb von rund 2500 m: Leichter Anstieg der Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung. Am Nachmittag sind einzelne Gleit- und Nassschneelawinen möglich, aber meist nur kleine.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 14.3.2015, 17:00

Schneedecke

Mit zunehmend starkem Südwind entstehen am Sonntag lokal kleine Tribschneeansammlungen. Diese sind störanfällig und sollten umgangen werden.

Tiefer in der Schneedecke sind vor allem im südlichen Wallis, in den inneralpinen Gebieten Graubündens und im Münstertal schwache, kantig aufgebaute Schichten vorhanden. Dort können Lawinen stellenweise in diesen tiefen Schichten ausgelöst werden. In den übrigen Gebieten ist die Schneedecke meist gut verfestigt und Lawinen können vereinzelt und vor allem mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden.

An steilen Südhängen ist die Schneedecke bis auf rund 2600 m durchfeuchtet. Im Norden gefriert die Schneeoberfläche nachts an Südhängen unterhalb von rund 2800 m tragfähig. An Ost- und Westhängen entsteht eine brüchige Schmelzharschkruste. Vor allem in den Gebieten mit Sonneneinstrahlung taut diese Kruste im Tagesverlauf etwas auf. Dadurch wird die Schneedecke vor allem an Südhängen leicht geschwächt. Nordhänge sind nur in windgeschützten Lagen noch locker, sonst meist vom Wind geprägt.

Wetter Rückblick auf Samstag, 14.3.2015

Die Nacht war im Norden meist klar, im Süden bewölkt mit etwas Schneefall. Tagsüber war es im Norden trotz zunehmender Bewölkung noch recht sonnig. Im Süden war es stark bewölkt, aber trocken.

Neuschnee

am Alpensüdhang bis 2 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -3 °C im Norden und -5 °C im Süden

Wind

schwach aus unterschiedlichen Richtungen

Wetter Prognose bis Sonntag, 15.3.2015

Im Norden ist es nach meist klarer Nacht tagsüber trotz zeitweiser hoher Wolkenfelder recht sonnig. Im Süden ist es stark bewölkt. Im Laufe der Nacht setzt schwacher Schneefall ein, welcher sich am Nachmittag intensiviert. Die Schneefallgrenze sinkt auf rund 1000 m.

Neuschnee

- Simplongebiet 5 bis 15 cm
- Walliser Alpenhauptkamm, zentraler Alpensüdhang rund 5 cm
- sonst trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m im Norden bei -1 °C, im Süden bei -4 °C

Wind

schwacher Süd- bis Südwestwind, am Sonntagnachmittag in hohen Lagen zunehmend stark, in den Tälern im Norden am Nachmittag aufkommender Föhn

Tendenz bis Dienstag, 17.3.2015

Am Alpensüdhang schneit es am Montag bis in tiefe Lagen, am Alpenhauptkamm von Saas Fee bis ins Binntal auch ergiebig. Am Dienstag lässt der Schneefall im Süden nach. Am Alpenhauptkamm und südlich davon steigt die Lawinengefahr an, besonders markant in den Hauptniederschlagsgebieten des Walliser Alpenhauptkammes vom oberen Saastal bis ins Binntal. Dort kann in der Nacht auf Dienstag "grosse" Lawinengefahr, Stufe 4 erreicht werden. Im Norden ist es an beiden Tagen trocken und recht sonnig. Die Lawinengefahr ändert im Norden kaum.